

Technisches Merkblatt

Rajasil 2K DB

(2 K-Dickbeschichtung)

Rajasil 2K DB:

ist eine zweikomponentige, kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (lösemittelfrei) gemäß DIN 18 195 mit Polystyrolpartikelfüllung und Pulverkomponente zur Herstellung flexibler Bauwerksabdichtungen bei Bodenfeuchte, nicht stauendem Sickerwasser und aufstauendem Sickerwasser sowie nicht drückendem Wasser, mäßige Beanspruchung, bestehend aus einer Flüssig- und einer Pulverkomponente.

Eigenschaften:

Die Beschichtung trocknet zu einer nahtlosen, flexiblen und haarrissüberbrückenden Abdichtung auf. Hohe Verarbeitungssicherheit, da die Beschichtung durch chemische Reaktion nach kurzer Zeit regenfest ist. Die Beschichtung ist alterungsbeständig und haftet sehr gut auf trockenen und leicht feuchten Untergründen.

Geprüft nach DIN 18 195-2 und den Prüfgrundsätzen zur Erteilung des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses für Bauwerksabdichtungen sowie im Übergang zu Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand und als Fugenabdichtung für Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.

Anwendungsbereich:

- Abdichtung erdberührter Wände und Bodenplatten
- gegen Bodenfeuchte und nicht stauendes Sickerwasser (DIN 18 195-4)
- gegen aufstauendes Sickerwasser (DIN 18 195-6)

Abweichend von der DIN 18 195 ist Rajasil 2K DB (2 K-Dickbeschichtung) auch bei dem Lastfall drückendes Wasser einsetzbar. Die Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB) - erdberührte Bauteile - (2. Ausgabe, Stand November 2001, Anhang 1, Punkt 1) ist zu beachten.

- Abdichtung waagerechter und geneigter Flächen im Freien (Balkone und ähnliche Bauteile im Wohnungsbau) gegen nicht drückendes Wasser, mäßige Beanspruchung (DIN 18 195-5)
- Abdichtung von Wand- und Bodenflächen in Nassräumen gegen nicht drückendes Wasser, mäßige Beanspruchung (DIN 18 195-5)
- Verkleben von Hartschaumdämmplatten auf bituminösen und mineralischen Untergründen
- Abdichtung von Bauteilen gegen betonangreifende Wässer nach DIN 4030

Geeignet zur außenliegenden, streifenförmigen Abdichtung von Arbeitsfugen (max. Öffnungsbreite 0,25 mm) von Bauteilen aus Beton gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendes Wasser, zeitweise aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3 m Eintauchtiefe.

Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.

Verbrauch:

Grundierung:

Rajasil BITU (Bitu-Voranstrich), angemischt 1 : 5 mit Wasser	ca. 250 ml/m ²
- Abdichtung erdberührter Wände und Bodenplatten gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser	ca. 4 l / m ²
- aufstauendes Sickerwasser (und drückendes Wasser)	ca. 5 l / m ²
- Abdichtung waagerechter und geneigter Flächen im Freien und von Wand- und Bodenflächen in Nassräumen gegen nicht drückendes Wasser, mäßige Beanspruchung	ca. 4 l / m ²
- Verkleben von Hartschaumdämmplatten auf bituminösen und mineralischen Untergründen	ca. 1,8 l / m ²

1 l ergibt ca. 1 mm Nassschichtdicke je m²

Untergrund:

- gefügedichter Beton, mindestens Festigkeitsklasse B 15
- Putze der Mörtelgruppe P II und P III nach ehemaliger DIN V 18 550
- Mauerwerk nach DIN 1053 aus Ziegel, Kalksandstein, Leichtbeton, Betonhohlblockstein, Porenbeton

Untergrundvorbereitung:

Haftungsstörende Schichten, wie Staub, Teer, Pech, wasserabweisende Stoffe, Schalöl oder alte, nicht tragfähige Beschichtungen entfernen.

Vertiefungen > 5 mm, wie z. B. Mörteltaschen, offene Stoß- und Lagerfugen oder Ausbrüche, mit Rajasil SPP (Sperrputz) egalalisieren, unter Verwendung einer Haftbrücke aus Rajasil SPB (Spritzbewurf) volldeckend.

Bei Unebenheiten im Mauerwerk nach haufwerksporigen Baustoffen, offenen Stoßfugen bis 5 mm und Oberflächenprofilierungen (z. B. Putzrillen bei Ziegeln):

- überarbeiten mit einer egalisierenden Putzlage aus Rajasil HM (Haftmörtel) oder
- Ausführung einer egalisierenden Kratzspachtelung, nach vorhergehender Grundierung mit Rajasil BITU (Bitu-Voranstrich)
- Kanten brechen (anfasen) und Hohlkehlen mit Rajasil SPP (Sperrputz) herstellen.

Vor dem Auftrag der Rajasil 2K DB (2 K-Dickbeschichtung) ist eine Untergrundvorbehandlung mit Rajasil BITU (Bitu-Voranstrich) auszuführen. Die lösemittelfreie Grundierung auf Bitumenbasis wird 1 : 5 mit Wasser verdünnt und aufgestrichen. Nach der Trocknung des Voranstriches Rajasil 2K DB (2 K-Dickbeschichtung) auftragen.

Untergrundvorbereitung:	Bei der Anwendung auf Beton ist eine Untergrundvorbehandlung mit Betongrund (1:9 mit Wasser angerührt) auszuführen. Der Auftrag der Rajasil 2K DB (2 K-Dickbeschichtung) muss innerhalb von 20 Minuten in die matt-feuchte Grundierung erfolgen.									
Verarbeitungs- und Untergrundtemp.:	+ 5 °C bis + 25 °C. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.									
Materialaufbereitung:	Vor der Verarbeitung wird die Emulsion kurz durchgerührt, dann mit der Pulverkomponente versetzt und mit schnell laufendem Rührgerät intensiv gemischt, bis eine homogene, knollenfreie Masse entsteht. Emulsion und Pulver sind mengenmäßig aufeinander abgestimmt. Die Verarbeitungszeit beträgt 1 - 2 Stunden bei 23 °C. Tiefere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindezeit.									
Verarbeitung:	Die Verarbeitung kann von Hand oder maschinell erfolgen. Lastfall Bodenfeuchte, nicht stauendes Sickerwasser und nicht drückendes Wasser, mäßige Beanspruchung: Auf den getrockneten Rajasil BITU (Bitu-Voranstrich) erfolgt die Beschichtung mit Rajasil 2 K-Dickbeschichtung in zwei Schichten frisch-in-frisch in einer Nassschichtdicke von mind. 4 mm. Die Nassschichtdicken sind in frischem Zustand zu kontrollieren. Die Überprüfung der Durchtrocknung erfolgt an einer Referenzprobe mittels Keilschnittverfahren. Lastfall zeitweise aufstauendes Sickerwasser: Auf den getrockneten Voranstrich erfolgt die Beschichtung mit Rajasil 2K DB (2 K-Dickbeschichtung) in zwei Lagen. Die erste Lage muss vor dem Aufbringen der zweiten Lage soweit abgetrocknet sein, dass eine Beschädigung ausgeschlossen ist. Mittig ist eine Verstärkungseinlage, Rajasil AGG (Armierungsgittergewebe), einzubetten. Die Nassschichtdicken (Gesamtdicke mind. 5 mm) sind in frischem Zustand zu kontrollieren und zu dokumentieren. Die Überprüfung der Durchtrocknung erfolgt an einer Referenzprobe mittels Keilschnittverfahren. Für den Schutz der Abdichtung im erdberührten Bereich eignen sich Drainelemente, die keine linienoder punktförmigen Belastungen auf die Abdichtung ausüben.									
Schichtdicken:	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Nassschichtdicke</th> <th>Trockenschichtdicke</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bodenfeuchte, nicht stauendes Sickerwasser und nicht drückendes Wasser mäßige Beanspruchung</td> <td>4 mm</td> <td>≥ 3 mm</td> </tr> <tr> <td>zeitweise stauendes Sickerwasser (und drückendes Wasser)</td> <td>5 mm</td> <td>≥ 4 mm</td> </tr> </tbody> </table>		Nassschichtdicke	Trockenschichtdicke	Bodenfeuchte, nicht stauendes Sickerwasser und nicht drückendes Wasser mäßige Beanspruchung	4 mm	≥ 3 mm	zeitweise stauendes Sickerwasser (und drückendes Wasser)	5 mm	≥ 4 mm
	Nassschichtdicke	Trockenschichtdicke								
Bodenfeuchte, nicht stauendes Sickerwasser und nicht drückendes Wasser mäßige Beanspruchung	4 mm	≥ 3 mm								
zeitweise stauendes Sickerwasser (und drückendes Wasser)	5 mm	≥ 4 mm								
Hinweise:	Die Beschichtung ist nach ca. einem Tag regenfest und nach ca. zwei Tagen wasserbelastbar (bei Klimabedingungen ca. + 23 °C, Luftfeuchtigkeit < 50 %) Das WTA-Merkblatt 4-6-05-D "Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile" und die "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB) - erdberührte Bauteile -" (2. Ausgabe, Stand Nov. 2001) sind zu beachten.									
Nachbehandlung:	Die frische Rajasil 2K DB (2 K-Dickbeschichtung) muss vor Sonneneinstrahlung, Regen und Frost ausreichend geschützt werden.									
Werkzeugreinigung:	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, in ausgehärtetem Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.									
Sicherheitshinweise:	Rajasil 2K DB (2 K-Dickbeschichtung) enthält Zement, der im feuchten Zustand alkalisch reagiert. Haut und Augen schützen. Kontakt mit der Haut vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Bei Verschlucken sofort Arzt aufsuchen. Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.									
Lagerung:	Lagerfähigkeit in geschlossenen Originalgebinden 12 Monate, kühl, frostfrei. Pulverkomponente chromatarm nach TRGS 613 für mind. 12 Monate nach Herstellungsdatum									
Qualitätskontrolle:	laufende labormäßige Überwachung der Produktion									



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

HECK Wall Systems GmbH
Thöläuer Straße 25
95615 Marktredwitz / Germany
T: +49 9231 802-0
F: +49 9231 802-330
www.wall-systems.com